

Kundgebungen aufgenommen worden sei. Einem Vorschlage Veljajew's entsprechend, gab die Versammlung einstimmig ihre Zustützung über das Verbrechen Ausdruck.

Die russischen Studenten.

(Meldung der St. Petersburger Telegraphen-Agentur.)

Odessa, 18. Dezember. Nachdem der Rektor der Universität die Forderung der Studenten, betreffend Teilnahme ihrer Vertreter an den Beratungen des Universitätsrats, abgelehnt hatte, berichten die Studenten über die Schließung der Hochschule. Vor der Universität sammelte sich eine bewaffnete Menge an, die von Kosaken und Schutzleuten ohne Zwischenfall zerstreut wurde.

Bon den russischen Revolutionären.

(Meldung der St. Petersburger Telegraphen-Agentur.)

S. Petersburg, 17. Dezember. Das Feldtribunal verurteilte die beiden des Attentats auf den Admiral Dubasow angeklagten Personen zum Tode durch den Strang. Beide wurden heute hingerichtet.

Moskau, 17. Dezember. Bei einer Haussuchung wurde ein großes Laboratorium für Sprengstoffe entdeckt, auch fand man Bücher der Bibliothek, die dem Lazarus-Institut gehören. Bei einer gestern vorgenommenen Durchsuchung der Bibliothek wurden Sprengstoffe und elektrische Blänsungen für Bomben gefunden. Heute wurden 50 Verdächtige, darunter Mitglieder der Moskauer Kampforganisation, verhaftet. Zu dem erwähnten Laboratorium wurden sieben Bomben gefunden. Ein Mann wurde verhaftet.

Charlton, 18. Dezember. Bei einer in vergangener Nacht hier vorgenommenen Haussuchung wurden drei höhere Polizeibeamte und fünf Schuhleute durch Schüsse von zwei Revolutionären schwer verletzt. Ein Polizist ist bereits seinen Verletzungen erlegen. Die Täter sind festgenommen.

Zur Lage in Marokko.

(Meldung der Agence Havas.) Tanger, 17. Dezember.

Wie aus guter Quelle verlautet, forderte Mohammed el Torres den Kriegsminister El Geddas auf, sich nicht Tanger zu nähern, aus Furcht, daß das Eintreffen seines Heeres könnte in Anwesenheit des französisch-spanischen Geschwaders eine Erregung unter den Leuten Rattius hervorrufen. Man versichert, daß Heer werde bald in kleinen Abteilungen Tanger passieren und sich einschiffen, um nach Veni-Saf und dann nach Ujba zu gehen. — Tanger ist ruhig, die fremden Seeleute bewegen sich in der Stadt, ohne daß die Eingeborenen ein auffälliges Betragen zeigen.

Zur Lage auf Cuba.

(W. T. B.) Washington, 17. Dezember. Der Jahresbericht des Kriegssekretärs Taft an den Kongreß enthält einen Bericht der amerikanischen Bevollmächtigten Taft und Bacon über die Einsetzung einer provisorischen Regierung auf Cuba. In ihm heißt es: „Wenn der Hang zur Insurrektion weiter bestehen bleibt, wenn die Kubaner wieder bewaffnete Banden bilden, dann wird die starke Hand unserer Regierung auf Leben und Eigentum gelegt, sofern es, was es wolle, und ein dauernder Friede wird dann sicher die Folge sein, da ein Friede unter unserer Obhut eintritt.“

Drei neue Botschaften des Präsidenten Roosevelt.

(W. T. B.) Washington, 17. Dezember. Präsident Roosevelt übermittelte heute dem Kongreß drei Sonderbotschaften. In der ersten fordert er die Umgestaltung der auf Staatenlanden bezüglichen Gesetze. Die zweite bezieht sich auf die Flotte. Roosevelt dringt auf die Annahme eines Gesetzes über den Personenhand der Flotte und bezeichnet die gegenwärtige Methode der Beförderung als veraltet. Nach dem neuen Gesetz, daß der Präsident empfiehlt, würden die Offiziere sieben Jahre früher in die höheren Rangklassen aufsteigen als bisher. In der dritten Botschaft berichtet Roosevelt über seine Reise nach Panama und drückt seine Überzeugung aus, daß der Kongreßslug daran getan habe, die jetzt zur Ausführung kommende Linie für den Panamakanal gewählt zu haben. Der Präsident weist schließlich die verleumderischen Anschuldigungen gegen die Kanalkommission und gegen die der Kommission unterstehenden Offiziere zurück.

Manigfaltiges.

Dresden, 18. Dezember.

* Ihre Majestät die Königin-Witwe besuchte heute das Magazin von J. Olivier, Prager Straße.

* Als ein sehr schönes, lehrreiches, nützliches und billiges Weihnachtsgeschenk für ihre Kinder sei allen Eltern in Dresden und des Umgebungs der Sohne in seiner 6. verbesserten Ausgabe erschienene Dresdner Heimats-Atlas von Bruno Krause empfohlen. Dieser Atlas enthält 2 Pläne von Dresden (Stadtteil und Stadtgebiet) mit Verzeichnis der Straßen, Plätze, Brücken, Denkmäler und öffentlichen Gebäude, ferner eine physikalische und eine geologische Karte des Dresdner Elbtals und seiner Umgebung, endlich 2 geologische Profile des Dresdner Elbtals (Längsdurchschnitt von Kötzschenbroda bis Niederlößnitz und Querdurchschnitt von Radenau bis Arosa) und 2 geologische Profile der wichtigsten Tiefbohrungen in Dresden und Umgebung (der artische Brunnen am Albertplatz und der verlassene Windbergshacht). Alle Karten zeichnen sich durch Genauigkeit und Sauberkeit der Zeichnung, durch Klarheit und Deutlichkeit des Drucks und durch Übersichtlichkeit der Darstellung bei aller Reichhaltigkeit der aufgenommenen Objekte aus. Schon in seinen früheren Auslagen erwarb sich dieser Heimats-Atlas die wohl verdiente allseitige Anerkennung. Er wurde von St. Majestät dem Könige Albert huldvollst entgegengenommen, vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts als sehr brauchbar und nützlich bezeichnet, von pädagogischen Fachzeitschriften und allen Tagesblättern Dresdens und der Umgebung ebensohnen beurteilt und vom Schulausschuß zur Anschaffung als Unterrichtsmittel in den Dresdner Volksschulen empfohlen. Er kostet nur 75 Pf. und ist in allen Buchhandlungen und größeren Buchbindereien Dresdens zu haben. Der Stadtplan und die physikalische Karte sind auch als Separataabdrücke für je 25 Pf. erhältlich.

* Die Zunahme der Geisteskranken wird infolge der Überfüllung der Heilanstalten und sonstiger Wahrscheinlichkeitsgründe gewöhnlich als beträchtlich hingestellt. Dieser Ausschau tritt Dr. Geh. Medizinalrat Dr. Weber im Jahresbericht des Hilfsvereins für Geisteskranken im Königreich Sachsen entgegen und meint: „Statistisch läßt sich die Zahl der Geisteskranken in einem Lande ebensoviel präzis feststellen, wie die Zahl der sonstigen Krankheiten, für die eine Anzeigepflicht nicht besteht, und wenn der Versuch dazu gemacht wird, wie es z. B. bei den allgemeinen Volkszählungen geschehen ist, so führt er aus naheliegenden Gründen zweifellos zu unzuverlässigen Resultaten. Immerhin ist es nicht ohne Interesse, sich gegenüber der erwähnten verbreiteten Annahme einmal zu vergegenwärtigen, wie sich statistisch die fraglichen Verhältnisse darstellen. Die gelegentlich der Volkszählungen im Königreich Sachsen vorgenommene Zählung der Geisteskranken und Blöddämmen hat ergeben, daß sich unter 10 000 Einwohnern vorhanden 1858: 26,00; 1861: 27,41; 1864: 24,50; 1867: 28,05; 1871: 20,84; 1875: 22,20; 1880: 23,70; 1885: 22,90 und 1895: 22,76. Nach diesem Zählergebnis ist das Gegenteil von der landläufigen Annahme richtig. Die Zahl der Geisteskranken hat danach in der letzten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts nicht zugenommen, sondern abgenommen.“

* Die „Gelbe Suppe“, das Jahresschlüsse der beiden städtischen Kollegien, findet am Freitag, den 28. Dezember, im Festsaale des städtischen Ausstellungspalastes statt. An dem Essen nehmen auch die ausscheidenden und neu eintretenden Mitglieder des Stadtverordnetenkollegiums teil. Die lebte diesjährige Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums findet am Donnerstag, den 27. Dezember, statt. Bei dieser Gelegenheit wird Dr. Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Dr. Stöckel den üblichen Schlüßbericht über das abgelaufene Jahr geben.

* Das Gauklerfest, das am 23. Januar die Studierenden der Königl. Kunstabademie in sämtlichen Räumen des Ausstellungspalastes veranstalten, dürfte als das erste der großen Feste den Frühling auf glänzendste eröffnen und ganz eindrucksvolle Überraschungen bieten. Unsere jungen Künstler schaffen mit aller Lust und Arbeitskraft, um dieses Wohltätigkeitsfest so unterhaltsam wie möglich auszugehören. Die Anmeldung zu diesem „Dresdner Konzert“ des fahrenden Volkes aus aller

Herren Länder laufen über Erwartungen zahlreich ein. Neben einem edlen, guten, deutschen Karussell ist ein amerikanischer Wunderzirkus zu erwarten. Für die sehr zahlreichen exotischen Gäste aus Indien und dem ferneren Osten wird eigens eine orientalische Straße gebaut werden, hier wird man bei arabischem Kaffee die Tänze indischer Rajadener bewundern können. In einem gegenüber aufgestellten Zelt wird eine „Lebende Kunsthistorie“ dargeboten, welche die Entwicklung der modernen Kunst von Manet-Ronan an bis zur nächsten Zukunft nach einem ganz neuen Verfahren zu greifbar plaktfähiger Darstellung bringt. Daneben werden in einem „Theater der Lebenden“ auch die der inneren Raumkunst bedürfenden interessanten Vorträge zur Geltung kommen. Mit anderen anmeldebaren Gauklertruppen — so der Tanzschule von Miss Ida Rosa Dunnlahn — sieht die Platzkommission noch in Unterhandlung. In Anbetracht des wohltätigen Zwecks des Festes hat der Hr. Regierungsvorsteher der Akademie den Ehrenvorstand übernommen. Die Karten (zu 8 R., Familienkarten zu 20 R. mit Festmappe) werden von nächstem Mittwoch ab in den Kunsthändlern Arnold, Richter, Sim, bei Ries und Emil Geller Nachs, sowie in der Kunstabademie zur Ausgabe gelangen, so daß sie als willkommene Gabe auf den Weihnachtsmarkt gelegt werden können. Diese Geschäftsstellen ertheilen auch weitere Auskunft wegen der Kleidung und der den Besuchern gewünschten Festmappe, deren Kunstdräger einen Gewinn von dauerndem Wert bilden.

* Im Centraltheater macht das ausgezeichnete Varietéprogramm trotz Weihnachtsfeiertage volle Häuser. Sämtliche für Dezember verpflichtete Aufführungen treten auch heute abend 8 Uhr auf. Marcel Salzer hat auf vielseitiges Verlangen seinem Repertoire für einige Abende den „Böhmischem Fremdenführer“ angefügt. Morgen, Mittwoch, den 19. d. R., wird nachmittags 14 Uhr „Der Stern von Bethlehem“ wiederhol. Abends 8 Uhr findet Varietévorstellung statt.

* Königl. Belvedere. „Internationale heitere Künstlerabende“. Unter dieser Devise wird das Kunstmuseum Dresdens eine angenehme Bereicherung erfahren, würdig des Interesses aller besessenen Kreise der Residenz und ihrer Umgebung. Unter ausgezeichnet, wirklich fachmännischer Führung wurde ein Personal vereinigt, das in seiner internationalen Vielseitigkeit die besten Namen aufweist. Wir kommen auf Einzelheiten noch in den nächsten Tagen zurück und beschränken uns heute darauf, mitzuteilen, daß zurzeit von der Zeitung des Königl. Belvederes umfangreiche decorative Änderungen des Saales vorzunommen werden, damit sich die internationalen heiteren Künstlerabende am Gründungstage (25. Dezember) in einem äußerst silvöllen Rahmen dem Publikum präsentieren können.

* Morgen Mittwoch vormittags 11 Uhr hält die Handelskammer Dresden eine öffentliche Gefälligung ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Gegenstände: Änderung des § 3 der Bestimmungen für die Verleihung der Anerkennungsurkunden der Kammer. — Von der Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen gewünschtes Gutachten über die Verlegung von Getreide aus Spezialtarif I in den Postamt I in Dresden zu einem Vorgehen gegen die mißbräuchliche Führung von Firmen. — Eruchen des Amtsgerichts Dresden um ein Gutachten über einen angeblichen Handelsraub betreffend die vorstotige Auslieferung von Gültungen und Rücksendung von Schuldcheinen.

Ein vorzüglicher Feiertagstrunk sind die allgemein beliebten Frucht-Weine aus Donat's Obstelterei, Loschwitzergrund. Telefon: Dresden 4430 und Niederlößnitz 969. 11078

Kleine reizende Weihnachtsgeschenke

sind neue Kalenderbücher, Kuchenplatten, Marmeladenosen, Gänsefondönen, Obstschälchen, Obstmessertäfelchen mit Bronzemesser, Wurstdecken, Kaviarservices, Liqueurservices, Bierservices, Bierdeckel und weil praktisch, immer willkommen. — Große Auswahl zu außerordentlich niedrigen Preisen bei

Ernst Göcke, Wilsdruffer Straße 18, Großherzogliche und Prinzliche Hof-Porzellanhandlung. 10544

**Fabrik
feiner Lederwaren
Reise-Artikel.**

ADOLF NÄTER
Prager Straße 26.

Weltweitgehende Auswahl in
Gebrauchs- und
Luxus-Lederwaren
Billigste Preise

Wetterbericht des Kgl. meteorologischen Instituts.

Witterungsverlauf für Montag, den 17. Dezember.

Großen. Der 17. Dezember brachte wiederum Schneefälle. Das ganze Land zeigt Schneedecke. Die Temperaturen lagen nur in Dresden und Leipzig zum Teil über dem Nullpunkt. Alle anderen Stationen hatten nur Temperaturen unter Null. Die Winde entnahmen dem Nordwesten bis Nordosten. Das Barometer stand über dem Normalwert.

Die Nachrichten über den Drachenanstieg in Lindenbergs fehlen.

Witterungszustand von Dienstag, den 18. Dezember, früh 8 Uhr. Meldung vom Richtenberg: Barometer unverändert. Temperatur -6,5 °C. Starke Nordostwind. Ununterbrochen dichter Nebel, gute Schlitzenbahnen bis in die Täler (Schneetiefe 10 cm), starke anhaltende Reif, grohartige Rauchbildung.

Wetterlage in Europa am 18. Dezember früh 8 Uhr. Der Rücken hohen Drudes, der sich bereits seit einigen Tagen vom Südwesten des Erdteiles nach dem Nordosten zieht, hat heute wieder an Ausdehnung gewonnen. Die beiden Tiefe im Nordwesten des Südosten haben sich abgesetzt. Zurzeit weht noch immer eine westliche Luftströmung. Unter der Wirkung eines nordöstlichen bis zentralen Hochdruckgebiets dürften allmählich Auflösung und starke Frost zu erwarten sein, die teilweise auf dem Festland bereits eingetreten sind.

Prognose für den 19. Dezember. Mögliche östliche Winde. Richtig, am Mittag heiter. Keine erheblichen Niederschläge. Temperatur Milder.

Wetterkarten vom Dienstag, den 18. Dezember, früh 8 Uhr.

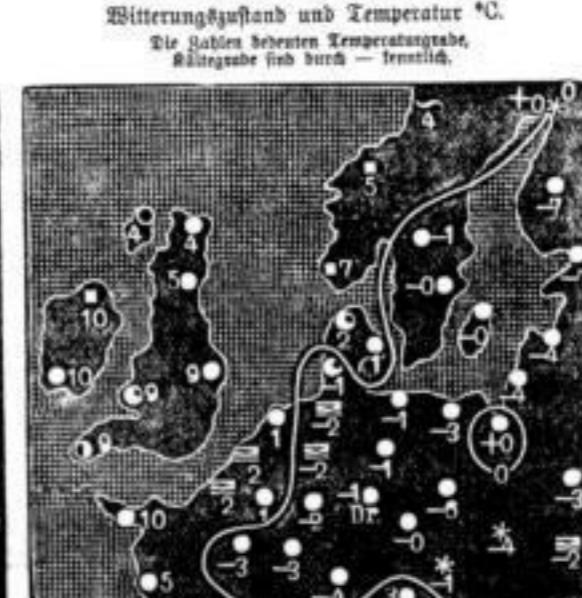
Windströmung und Linien gleicher Luftdruckes.

Die Zahlen bedeuten Barometernähte, die 1000 hPa entsprechen.



Witterungszustand und Temperatur °C.

Die Zahlen bedeuten Temperaturgrade, Kältegrade sind durch - kennzeichnet.



→	m. Niedersch.
↑	sturm
↓	frisch
↔	schwach
—	windstill
○	wollenlos
○	1/4 bedeckt
○	1/2 bedeckt
○	¾ bedeckt
●	bedeckt
■	Regen
◆	Schnee
■	Nebel
△	Dunst
▲	Graniteln
▼	Gewitter